



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Das Spielzeug im Leben des Kindes

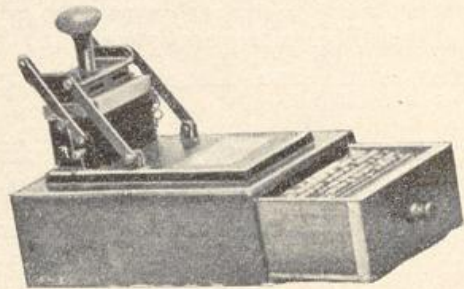
Hildebrandt, Paul

Berlin, 1904

d) Buchdruckerspiel

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96839](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96839)

die Puppen kleine Visitenkarten auf einer kleinen Buchdruckpresse selbst drucken zu können, ist eine der Tätigkeiten, auf die die Kinder ganz besonders stolz sind. Und diese Tätigkeit ist eine sehr lehrreiche, zeigt sie doch den Kindern im Beschäftigungsspiel, wie mühsam Buchstabe an Buchstabe, Wort an Wort gereiht werden muß, ehe ein einziger kleiner Satz fertig im Setzkasten steht, aber andererseits gewährt das Setzen und Drucken einen Einblick in die Wichtigkeit der Buchdruckerkunst; denn eben durch dieses Aneinanderreihen von Buchstaben, Worten und Sätzen gehen die Gedanken und Forschungen unserer größten Dichter und Denker oft in ungezählten Tausenden von Abzügen über die ganze Erde.



Buchdruckschnellpresse.

Das Buchdruckhandwerk vermittelt in Hunderten von Sprachen allen Völkern der Erde das köstlichste Gut der Menschen, die Bildung.

Zum Drucken für die Kinder gibt es kleine Buchdruckpressen mit Bleibuchstaben im Setzkasten, und mit Walze und Druckerschwärze.

Diese Buchdruckpressen zerfallen in drei Systeme, nämlich in solche mit Gewinde zum Druck von oben, in solche mit Kurbelwalze und in solche mit Handstempelsystem, letztere ähnelt am meisten den kleinen Schnellpressen. Kleine Kopierpressen und kleine Kinderhektographen, die den älteren Kindern sehr viel Vergnügen machen würden, scheinen aber ganz zu fehlen.

Julius Rodenberg schreibt: „Später, etwa in meinem zwölften Jahre, schenkte mein Vater mir eine kleine Druckerpresse, die mit all ihrem Apparat von Lettern und Drucker-schwärze von nun ab mein Lieblingsspielzeug ward und mit der ich es doch so weit brachte, Vers'chen von zwei Zeilen zu drucken.“

* * *

Von den Spielen, die ohne Kampfspiele zu sein, zu den Berufsspielen zählen, ist ein neueres Spiel, die „Kinderpost“, sehr beliebt.

In großen Kästen oder gar in einem richtigen, durchaus nicht kleinen Reichspostbriefkasten befinden sich in Miniaturformularen außer sämtlichen Sorten deutscher Briefmarken reizende kleine Kartenbriefe, Postkarten, Weltpostkarten, Telegraphenzettel, Postanweisungen, Paketadressen und Rohrpostkarten und Briefe. Es fehlen natürlich nicht der Poststempel und das Stempelkissen, und bei den größeren Zusammenstellungen finden wir außer dem bereits erwähnten Briefkasten auch eine Briefträgermütze und Tasche, ja sogar ein ganzes Schalterhäus'chen, in das sich der kleine Postbeamte bei Ausübung seines wichtigen Berufes hineinsetzen kann, und auch Postkarren und Postwagen sind für dies für Kinder höchst amüsante Postspiel geschaffen worden. Ferner hat der Postillon eine aus Hut (mit Busch), Armbinde, Posthorn, Peitsche, Schürze, Pferdeleine, Brustlatz und Gamaschen bestehende Ausrüstung.

Eine solche Ausrüstung besitzt auch der Feuerwehrmann, sie besteht aus dem bekannten Feuerwehrhelm, aus Beil, Gurt, Rettungsleine und Gepäckrolle. Die Hauptsache beim Feuerwehrspiel sind natürlich die Feuerwehrwagen, der Wasserwagen, der Train- oder Rettungswagen mit Leiter und endlich als bevorzugter und wichtigster der Spritzenwagen. Einer der größten Spritzenwagen, die die Industrie bisher hergestellt hat, ist ein ca. $1\frac{1}{2}$ m langer, aus Eisenblech konstruierter